

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

**Band:** 51 (1976)

**Heft:** 11

**Vorwort:** Zum Geleit

**Autor:** Pfyffer, Franz

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## GUARDIA SVIZZERA PONTIFICIA

COMANDO

Zum Geleit

Im kommenden Jahre 1977 wird die Schweizergarde zum 450. Male ihrer Vorfahren gedenken, die am 6. Mai 1527 vor der Peterskirche in Rom von den Söldnern Kaiser Karls V. niedergemetzelt wurden. Sie waren nur eine Handvoll Krieger, 147 Mann, die einer erdrückenden Übermacht von Spaniern und Deutschen die Stirne boten. Kein einziger von ihnen ist dem sichern Tod entronnen.

Die Garde dankt Herrn Oberst Dr. Karl Oechslin aus Einsiedeln, der sich die grosse Mühe genommen hat, die fesselnde Geschichte der Garde, ihre Aufgaben und ihr Leben vor den geistigen Augen des Lesers lebendig werden zu lassen. Sie dankt aber auch der Redaktion und dem Verlag des «Schweizer Soldaten», die sich so grosszügig zur Herausgabe einer Sondernummer bereit erklärten. Obwohl wir einer bestimmten Konfession angehören und dem Oberhaupt dieser Konfession als Leibwache dienen, sind wir alle dienstpflichtige Schweizer Soldaten, erfüllt vom Wehrgeist der Heimat. So hat uns denn der Bundesrat in seiner Botschaft zum 450jährigen Bestehen am 5. Mai 1956 das Zeugnis ausgestellt: «Wir wissen, dass die Garde mit der Treue in ihrem Dienst als Ehrenwache des Heiligen Vaters auch die Treue zu ihrem Vaterland verbindet, und wünschen ihr eine glückliche Zukunft im gleichen Geist und in der gleichen Gesinnung, die sie bisher schon beseelte.» Das Vertrauen in uns bedeutet Auftrag und Verpflichtung.

Vatikan, 9. September 1976

Franz Pfyffer, Gardekommandant